



Doctoral Thesis

Gesellschaft - Freizeit - Lebensraum engagierte Geographie im lokalen Kontext: Wissenschaft, Kultur, Politik

Author(s):

Renner, Erich

Publication Date:

1999

Permanent Link:

<https://doi.org/10.3929/ethz-a-003839268> →

Rights / License:

[In Copyright - Non-Commercial Use Permitted](#) →

This page was generated automatically upon download from the [ETH Zurich Research Collection](#). For more information please consult the [Terms of use](#).

Gesellschaft - Freizeit - Lebensraum

Engagierte Geographie im lokalen Kontext: Wissenschaft, Kultur, Politik

Ein Beitrag zur Methodologie der Humanökologie und zur
geographischen Freizeitforschung

Abhandlung
zur Erlangung des Titels
Doktor der Naturwissenschaften der
Eidgenössischen Technischen Hochschule

vorgelegt von
Erich Renner
Dipl. Phil. II, Geograph
geboren am 14. 9. 1949
von Andermatt UR

Angenommen auf Antrag von
Prof. Dr. Dieter Steiner, ETH, Referent
Prof. Dr. Ulrich Müller-Herold, ETH, Korreferent
Dr. Verena Singeisen-Schneider, ETH, Korreferentin
Prof. Dr. Martin Boesch, Universität St. Gallen, Korreferent

KURZFASSUNG

Die vorliegende Untersuchung widmet sich dem Thema Freizeit in dreierlei Hinsicht:

- 1) Es werden Freizeitthesen formuliert, welche verschiedene Facetten der freien Zeit dem wissenschaftlichen Zugang eröffnen.
- 2) Freizeitforschung wird analysiert und mit Hilfe eines pluralistischen Methodenverständnisses in eine qualitative empirische Sozialforschung übergeführt. Diese versucht mit der Kombination von qualitativen Verstehensansätzen und quantitativer Datenbearbeitung die Dimensionen gängiger Freizeituntersuchungen zu erweitern.
- 3) Im Sinne einer 'Engagierten Geographie' werden die wissenschaftlichen Erkenntnisse und ganzheitlichen Einsichten umgesetzt in Impulse für lokale Freizeitaktionen mit einem umfassenden Kultur- und Freizeitverständnis.

Um diesen Ansprüchen genügen zu können ist es unabdingbar, einen grösseren Bogen in unsere Kultur- und Geistesgeschichte zu spannen, indem die Bedingungen von Sein, Erkennen, Denken und Handeln erörtert und auf die Freizeit-Thematik fokussiert werden. Der daraus gewonnene Begriffs- und Denkraum ermöglichte es, eine empirische Untersuchung zum lokalen Freizeitgeschehen durchzuführen und deren Aussagen zu Anleitungen für zukünftiges Freizeitverhalten umzusetzen. Diese zielen darauf ab, die Bevölkerung eines Gebietes durch Selbst-, Gemeinschafts- und Naturerfahrung für soziokulturelle und lebensräumliche Prozesse zu sensibilisieren und damit umfassendes ökologisches und sozialverantwortliches Handeln zu fördern.

Ein spiralisches Vorgehen, als Weiterentwicklung der in der 'Engagierten Geographie' dargestellten Forschungskonzeption, erlaubte es, in mehr oder weniger ausgedehnten Zyklen die Thematik zu umreißen, inhaltlich zu vertiefen, Umsetzungen zu formulieren und anzuwenden und jederzeit eine Gesamtansicht des Themas und der Untersuchungsabläufe zu gewährleisten.

SUMMARY

The study in question covers the theme "pleasure time" in three ways:

- 1) Theses concerning leisure are formulated, which open various facets about leisure to scientific study.
- 2) The study of leisure is examined with the help of a pluralistic methodology into qualitative empirical social research. This attempts to extend the dimensions of the usual leisure studies using a combination of qualitative comprehensive bases and quantitative data processing.
- 3) In the sense of 'engaged geography' scientific knowledge and complete views will be mutated to impulses for locale leisure activities with comprehensive understanding of cultural and leisure bases.

In order to fulfil these prerequisites, it is necessary to cover our cultural and intellectual history extensively; in this case, the conditions of existence, perception, thought and actions must be recognized and focused on the themes of leisure. The framework of definitions and ideas will make possible an empirical examination of local leisure activities; the results can be realized as a future guide for leisure activities. These aim to make the populace of an area aware of socio-cultural and spatial processes by means of own, common and natural experiences; thus, comprehensive ecological and responsible social actions are encouraged.

A spiral procedure, as a further development of the experimental concepts contained in the 'engaged geography' guarantees a further examination immersion into the theme, formulation and use of a complete view of the theme and experimental results in more or less extensive cycles.